

Mitteilungsblatt – Sondernummer der Paris Lodron-Universität Salzburg

230. Geänderte Verordnung des Vizerektors für Lehre über die interdisziplinäre Studienergänzung „ICT&S“ an der Paris Lodron-Universität Salzburg (PLUS)

Informations- und Kommunikationstechnologien (ICTs) bestimmen zu einem großen Teil die aktuellen Entwicklungen in allen Wirtschafts-, Arbeits- und Lebensbereichen. Schnittstellenkompetenzen zwischen Technologie, Gesellschaft und Individuum sind Grundvoraussetzungen für zukünftige Entscheidungsträger.

Studienergänzung „ICT&S“

Die interdisziplinär orientierten ICT&S-Wahlfachmodule zielen genau auf diese aktuellen Fertigkeiten und Qualifikationen ab. Lehrveranstaltungen mit Bezug zu den neuen Informations- und Kommunikationstechnologien werden kontinuierlich für Bachelor-, Master-, Diplom- und Doktoratsstudien an allen vier Fakultäten angeboten und können im Rahmen der freien Wahlfächer für alle Studien absolviert werden.

Die Studienergänzung „ICT&S“ wendet sich an alle Studierenden der Universität Salzburg.

1. Bildungsziele

- Erkennen der gesellschaftlichen Zusammenhänge des Metatrends „Digitalisierung“
- Entwicklung von kritischer Einschätzungskompetenz hinsichtlich digitaler Technologien
- Theorien der digitalen Gesellschaft (Informations- und Netzwerkgesellschaft)
- Erkennen und kritische Abwägung von Chancen und Risiken der Digitalisierung

2. Module

Die Studienergänzung ICT&S gliedert sich in zwei Module: das Basismodul und das Aufbaumodul im Ausmaß von je mindestens 12 ECTS Credits. Für den Erwerb der Studienergänzung sind Lehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von mindestens 24 ECTS Credits positiv abzuschließen.

2.1 Basismodul „ICT&S“

Zentrales Anliegen der Lehrveranstaltungen im Basismodul ist die Vermittlung von Grundlagen aus den Bereichen Kommunikationswissenschaft, Computerwissenschaften und Rechtswissenschaften, um – darauf aufbauend – weiterführenden ICT&S-spezifischen Themengebieten im Rahmen der ICT&S Studienergänzung nachgehen zu können. Hierfür werden Module zu den ICT&S-spezifischen Themenbereichen "HCI & Usability", „Technologies & Humanities“, "eLaw" und "Politics & ICTs" angeboten, die sich aus Lehrveranstaltungen aller Studienrichtungen der Universität Salzburg zusammensetzen:

Basismodul ICT&S (12 ECTS)	ECTS
Lehrveranstaltungen* nach Wahl aus den Bereichen: <ul style="list-style-type: none">• HCI & Usability• Technologies & Humanities• eLaw• Politics & ICTs	12

* Lehrveranstaltungen der eigenen Studienrichtung dürfen nur dann gewählt werden, sofern diese nicht Teil der Pflicht- bzw. Wahlpflichtfächer sind.

2.2 Aufbaumodul „ICT&S“

Aufbauend auf das ICT&S Basismodul besteht die Möglichkeit, durch die Absolvierung eines Kursmodul-Blocks im Ausmaß von zumindest 12 ECTS eine Studienergänzung ICT&S abzuschließen. Wie bei dem Basismodul werden auch hier Module zu den ICT&S-spezifischen Themenbereichen "HCI & Usability", „Technologies & Humanities", "eLaw" und "Politics & ICTs" angeboten, die sich aus Lehrveranstaltungen aller Studienrichtungen der Universität Salzburg zusammensetzen:

Aufbaumodul ICT&S (12 ECTS)	ECTS
Lehrveranstaltungen* nach Wahl aus den Bereichen: <ul style="list-style-type: none">• HCI & Usability• Technologies & Humanities• eLaw• Politics & ICTs	12

* Lehrveranstaltungen der eigenen Studienrichtung dürfen nur dann gewählt werden, sofern diese nicht Teil der Pflicht- bzw. Wahlpflichtfächer sind.

3. Zertifizierung

Nach positiver Absolvierung der angeführten Lehrveranstaltungen können folgende Zertifikate beantragt werden:

- Basismodul „ICT&S“. Dieses wird nach positiver Absolvierung des Basismoduls im Ausmaß von mindestens 12 ECTS ausgestellt.
- Studienergänzung „ICT&S“. Dieses wird nach positiver Absolvierung des Basis- und Aufbaumoduls im Gesamtausmaß von mindestens 24 ECTS ausgestellt.

Die Leistungsnachweise der Lehrveranstaltungen sind am Fachbereich Kommunikationswissenschaft / Abteilung ICT&S (Sigmund Haffner-Gasse 18) der PLUS vorzulegen, wo die ECTS-Leistung und die korrekte Zuordnung der absolvierten Lehrveranstaltungen überprüft werden. Die Zertifikate werden anschließend im Auftrag des/r Vizerektors/in für Lehre am ZFL (Zentrum für Flexibles Lernen) der PLUS ausgestellt.

Sollte die Eintragung der Studienergänzung „ICT&S“ im Bachelor-, Master- oder Diplomprüfungszeugnis im Rahmen der freien Wahlfächer (Benennung der freien Wahlfächer) angestrebt werden, so ist vor der Absolvierung unbedingt das Einverständnis mit dem/der zuständigen Curricularkommissionsvorsitzenden herzustellen. In einigen Studienrichtungen sind für die Absolvierung der Studienergänzung im Rahmen der freien Wahlfächer gegenüber dem gültigen Curriculum freiwillige Mehrleistungen der Studierenden erforderlich, die nicht im gesamten Umfang ins Abschlusszeugnis aufgenommen werden können. Lehrveranstaltungen, die in den Pflicht- sowie Wahlpflichtfä-

chern eines Studiums absolviert werden, können nicht im Rahmen der freien Wahlfächer als Studienergänzung anerkannt werden.

4. Koordination & Auskünfte

Die Koordination der Studienergänzung „ICT&S“ liegt bei der Abteilung ICT&S am Fachbereich Kommunikationswissenschaft (Mail: icts.kowi@sbg.ac.at).

Informationen finden sich auf der Website Studienergänzung www.uni-salzburg.at/studienergaenzungen oder auf www.uni-salzburg.at/kowi.

Inkrafttreten

Die interdisziplinäre Studienergänzung „ICT&S“ tritt mit Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Salzburg in Kraft. Mit dieser Verordnung wird folgendes Mitteilungsblatt außer Kraft gesetzt:

- Mitteilungsblatt vom 31. Jänner 2011, Nummer 45, Verordnung des Vizerektors für Lehre über das interdisziplinäre Lehrangebot „ICT&S“ an der Universität Salzburg

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6,
A-5020 Salzburg